

Programm
zum
31. Bayerischen Nordgautag
5. Juni bis 9. Juni 1996
Windischeschenbach

Schirmherr:

Dr. Edmund Stoiber
Bayerischer Ministerpräsident

Leitthema:

Kulturland Oberpfalz –
Wege in die Zukunft

Wir beehren uns, Sie zum

31. Bayerischen Nordgautag

vom 5. Juni – 9. Juni 1996

in die Stadt Windischeschenbach

herzlichst einzuladen.

Dauer der Ausstellungen:

5. Juni – 14. Juni 1996

ZUM GELEIT

Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten veranstaltet der Oberpfälzer Kulturbund, Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit, den 31. Bayerischen Nordgautag 1996 diesmal in der gastgebenden Stadt Windischeschenbach, Landkreis Neustadt/Waldnaab.

In Anbetracht der weltweiten Bedeutung der bei Windischeschenbach durchgeführten Kontinentalen Tiefbohrung und zukunftsweisender innovativer Projekte in der Oberpfalz hat der Oberpfälzer Kulturbund diese Großveranstaltung unter den Leitgedanken gestellt

„Kulturland Oberpfalz – Wege in die Zukunft“

und trägt damit einem erweiterten Kulturverständnis Rechnung, aus dem neben den klassischen kulturellen Ausdrucksformen Forschung, Wissenschaft und Technik nicht mehr wegzudenken sind.

Der „Bayerische Nordgautag“ als bedeutendstes mehrtägiges Hochfest regionaler Kultur- und Heimatarbeit führt alle zwei Jahre in einer anderen Stadt der Oberpfalz bzw. des historischen Nordgaubietes die kulturtragenden Kräfte in vorbildlicher Gemeinsamkeit zusammen. Er dokumentiert in hochwertigen Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen, Lesungen, Theateraufführungen, Aktionen, Begegnungen und Darbietungen aus der Trachten-, Volkstums- und Heimatarbeit sowohl eine jahrhundertealte als auch wachsende grenzübergreifende Verbundenheit und Kooperationsbereitschaft.

Der Oberpfälzer Kulturbund fördert traditionsgeprägte wie zeitgemäße Leistungen auf dem Gebiet der Kulturpflege, des kulturellen Schaffens und der zukunftsbezogenen Auseinandersetzung mit heimatischen Perspektiven. Diesbezügliche Intentionen und Aktivitäten werden maßgeblich mitgetragen durch die Bayerische Staatsregierung, den Bezirkstag und die Regierung der Oberpfalz, die Kirchen beider Konfessionen, den Nordgaulandkreis, die Nordgaustadt, alle bisherigen Nordgaulandkreise und -städte, die Gesamtheit der Oberpfälzer Städte, Märkte und Gemeinden, die kultur- und heimatpflegenden Verbände und Vereine der Oberpfalz in und außerhalb des Regierungsbezirks, den Bund der Egerländer Gmoien und dessen Landesverband Bayern, den Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender, den Egerer Landtag, die kooperativen Städte und Institutionen des Sechsamterlandes, des Oberen Vogtlandes und der benachbarten Tschechischen Republik.

Ihnen allen gilt der besonders herzliche Dank des Oberpfälzer Kulturbundes. Kultur- und Heimatarbeit sind Teil einer großen gemeinschaftlichen Dynamik. Sie bleiben nur dort lebenskräftig, wo sie Kontakte herstellen, Ideen auf den Weg bringen, Zeitzeichen und -bedürfnisse aufnehmen und schöpferisch verarbeiten und Grenzen überwinden.

Es gilt, regionale Kultur in Verbindung mit Heimatbewußtsein als Brücke von Mensch zu Mensch, aber auch zu anderen Kulturregionen zu verstehen und europäische wie globale Entwicklungen und Erfordernisse im Blick zu behalten.

Wo aus Bindungen Verbindungen werden, bleibt Kultur lebendig.

Möge der 31. Bayerische Nordgautag 1996 Windischeschenbach dazu beitragen, Menschen jeden Alters, jeden Herkommens und jeglicher Lebensorientierung den hohen Wert von Kultur und Heimat, auch gutnachbarlicher Gesinnung zu vermitteln.

Rupert D. Preißl
Präsident Oberpfälzer Kulturbund



Veranstalter des 31. Bayerischen Nordgautages

OBERPFÄLZER KULTURBUND
– Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V. –
Emmeramsplatz 8, 93039 Regensburg, Tel. 09 41 / 5 68 05 43
Kto.-Nr. 164 517 Sparkasse Regensburg (BLZ 750 500 00)

in Zusammenarbeit
mit dem Bund der Eghalanda Gmoin e. V.
und der Stadt Windischeschenbach

Gesamtleitung:
Rupert D. Preißl, Regensburg
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes

Geschäftsführer:
Hans-Joachim Wappler, Regensburg
Regierungsamtmann

Örtliche Organisation:
Stadtverwaltung Windischeschenbach

GESAMTPROGRAMM:
OBERPFÄLZER KULTURBUND

Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes

Präsident:

Rupert D. Preißl, Regensburg

stellvertretender Präsident:

Dr. Erwin Simon, Regierungsvizepräsident, Regensburg

Vizepräsidenten:

Horst Gabriel, Weiden,
Ehrenvorsitzender Sängerkreis Nordoberpfalz

Alois Groß, Cham,
stellvertretender Bezirksvorsitzender
Nordbayerischer Musikbund e.V. Bezirk Oberpfalz

Josef Spichtinger †, Oberviechtach,
Bezirksrat, Landrat und Bürgermeister a. D.
Vorstandsmitglied Oberpfälzer Waldverein e.V.

Franz Wutz, Sinzing,
1. Gauvorsitzender des Oberpfälzer Gauverbandes e.V.
der Heimat- und Trachtenvereine

1. Schriftführer:

Prof. Dr. Hans Weigert, Niedergebraching/Pentling,
Vorsitzender Oberpfälzer Volksliedkreis e.V.

2. Schriftführer:

Dr. Helmut Leupold, Weiden,
Hauptvorsitzender Oberpfälzer Waldverein e.V.

1. Schatzmeister:

Erich L. Biberger, Regensburg,
Ehrenvorsitzender Regensburger Schriftstellergruppe
International

2. Schatzmeister:

Dipl.-Ing. Horst Biedermann, Nürnberg,
Vorsitzender Bund der Eghalanda Gmoin e.V.
Landesverband Bayern

Syndikus:

Benno Zierer, Obertraubling,
Mitglied des Deutschen Bundestages

Beisitzer:

Karl Hartinger, München,
Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft
der Oberpfälzer Heimatvereine in München

Seff Heil, Sulzbach-Rosenberg,
Bundesvorsteher, Bund der Eghalanda Gmoin

Josef Stauber, Gebenbach,
Vorsitzender Bezirksverband Oberpfalz
für Gartenbau- und Landespflege

Erich Tahedl, Regensburg,
1. Gauvorstand Gauverband Oberpfalz
der Heimat- und Volkstrachtenvereine
im Landesverband Bayen

Ehrenpräsidenten:

Alfons Metzger, Regensburg,
Regierungspräsident der Oberpfalz

Hans Bradl, Postbauer-Heng,
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

Ehrenmitglieder:

Dr. Heinz Schauwecker †, Berching,
Gründungs- und Altpräsident der Oberpfälzischen
Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Nordgau

Michael Laßleben †, Kallmünz,
Altpräsident der OAG

Professor Dr. Ernst Emmerig, Regensburg,
Regierungspräsident a. D.

Dr. Max Zaha, Regensburg,
Regierungsvizepräsident a. D.

Dr. h. c. Alfons Goppel †, Krailling,
Bayerischer Ministerpräsident a. D.

Johann Pösl, Weiden,
Altbezirkstagspräsident

Karl Krampol, Regensburg,
Regierungspräsident a. D.

Beiratsmitglieder:

Ernst Girmindl, Cham, Landrat,
Vertreter der Landkreise der Oberpfalz

Wolfgang Dandorfer, Amberg,
Oberbürgermeister, Vertreter der Sädte der Oberpfalz

Wolfgang Spießl, Stamsried,
Bürgermeister, Bezirksrat und
Kulturreferent des Bezirkstages der Oberpfalz,
Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberpfalz
im Bayerischen Gemeindetag

Dr. Heribert Batzl, Amberg,
Leiter Arbeitskreis für Landes- und Volkskunde der Oberpfalz im
Oberpfälzer Kulturbund

Hans-Josef Bösl, Stadtpfarrer, Abensberg,
Kirchliches Brauchtum

Dr. Martin Dallmeier, Sinzing,
1. Vorsitzender Historischer Verein
für Oberpfalz und Regensburg

Paula Gödecke, Neutraubling,
Vorsitzende Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Chöre im
Oberpfälzer Kulturbund

Rudi Klaus, Weiden,
Ehrenvorsitzender Oberpfälzer Kunstverein Weiden e. V.

Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx, Cham,
Grenzübergreifende Kulturarbeit

Dr. Peter Morsbach, Pentling,
Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung
in der Oberpfalz

Dipl.-Kaufm. Dr. Karl-Heinz Preißer, Luhe-Wildenau,
1. Vorsitzender, Oberpfalzverein – Hauptverein –

Elisabeth Vogl, Regensburg/Sulzbach-Rosenberg,
Kunst- und Kulturgeschichte

Der Begriff „Nordgau“ bezeichnet ursprünglich einen schon im 7. Jahrhundert besiedelten Teil des Stammesherzogtums Baiern im Westen der heutigen Oberpfalz, im Raum Lauterhofen, Neumarkt, Altdorf, Hersbruck. Im 8. Jahrhundert wurde dieses Gebiet ein fränkischer Reichsgau; der Name trat in den karolingischen Reichsteilungsplänen Karls des Großen 806 und Ludwig des Frommen 817 und 839 auf. Im Lauf der Zeit erweiterte sich der Nordgau im Süden in das Altmühltal und bis Neuburg und Ingolstadt an der Donau, nach Westen in den Raum von Nürnberg, nach Osten bis an die Naab und erstreckte sich nach Norden mit zunehmender Besiedelung über Luhe und Waldnaab in das Egerland, das damals aus dem Egerer Becken, dem späteren Sechsamterland und dem Elsterland um die Orte Adorf und Markneukirchen bestand und zum Bistum Regensburg gehörte. Im 11. Jahrhundert begann unter Kaiser Heinrich II. der Zerfall des Nordgaus. Er gehörte dann mit seinen Teilen zunächst verschiedenen Geschlechtern und zu mehreren Territorien, bis die Wittelsbacher einen großen Teil wieder innerhalb ihres Herrschaftsbereichs zusammenführten, ohne ihn jedoch als eigenes Gebiet abzugrenzen. Zu endgültig getrennten Wegen kam es, als Kaiser Ludwig der Bayer 1322 das inzwischen verkleinerte Egerland und damit einen wesentlichen Teil des ehemaligen Nordgaus an Böhmen verpfändete, von wo er nicht mehr zurückkehren sollte. Im Hausvertrag von Pavia 1329 sprach er weiter den größeren Teil seiner anderen Besitzungen auf dem früheren Nordgau der rheinpfälzischen Linie der Wittelsbacher zu. Das führte später, vom Rhein aus gesehen, zu der Bezeichnung „die obere Pfalz“. Dieses Gebiet wurde 1628 unter Maximilian I. dem Kurfürstentum Bayern einverleibt und so wieder mit München vereinigt.

Der Name „Nordgau“, unter dem man im Laufe der Zeit das von Baiern besiedelte Land nördlich der Donau verstand, der aber seit 1003 keine staatsrechtliche, territorialgeschichtliche Bedeutung mehr hatte, lebte trotzdem lange fort. Er hielt die Erinnerung an den alten geschichtlichen Raum fest, wenn Mitte des 16. Jahrhunderts in einem Anhang zur Egerischen Chronik festgestellt wird, daß das Gebiet um Eger „der Nordgau“ genannt wird.

Weiter tritt er vom 15. Jahrhundert an in den Bezeichnungen von großräumigen Behörden im Gebiet der heutigen südlichen Oberpfalz auf, wie dem „Rentmeisteramt auf dem Nordgau“, dem „Jägermeisteramt“, dem „Landrichter“, dem „Forstmeister“ und dem „Fischmeister“, jeweils „auf dem Nordgau“. Endlich – und das ist die gebietsmäßig eingeschränkteste Anwendung der Bezeichnung „Nordgau“ – bezieht er sich auf den Landesteil des Fürstentums Pfalz-Neuburg, der in der heutigen Oberpfalz um Burglengenfeld lag, und blieb damit noch bis ins frühe 19. Jahrhundert verbunden.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bekommt der Begriff „Nordgau“ eine kulturelle Bedeutung. Er bezeichnet „die große nordbayerische Mundartgruppe, die die Oberpfalz und das Egerland einschließt“. Die 1897 gegründete Zeitschrift „Unser Egerland“ hat die geschichtliche Nordgauverbundenheit ebenso gepflegt wie die 1907 geschaffene Heimatzeitschrift „Die Oberpfalz“, die bereits in ihrer ersten Nummer den Begriff Oberpfalz „hauptsächlich im Sinn des alten Nordgaus“ nahm und heute noch den Untertitel „Heimatzeitschrift für den ehemaligen Bayerischen Nordgau“ führt.

Die „Nordgausche Woche“ 1927 in Eger und die „Oberpfälzer Woche“ 1928 in Nürnberg setzten diese Tradition fort und führten 1930 auf Anregung Dr. Schauweckers zur „oberpfälzisch-egerländischen Arbeitsgemeinschaft heimatpflegender Vereine auf dem Nordgau“. Dem Heimattag 1930 in Cham folgten Nordgautage 1931 in Weiden, 1932 in Eger, 1933 in Regensburg und 1934 in Amberg. Auf dem Nordgautag 1935 in Sulzbach-Rosenberg führte der Druck der nationalsozialistischen Partei zum vorläufigen Ende der Nordgauidée.

Der Egerländer Dr. Friedrich Arnold in Amberg und der Oberpfälzer Dr. Heinz Schauwecker in Berching bemühten sich nach dem Kriege um eine neue Sammlung und Wiedererweckung des Nordgautages. Im Jahre 1951 wurde in Regensburg mit dem ersten „Tag des Egerlandes“ unter dem Motto „Oberpfalz und Egerland Hand in Hand“ unter riesiger Beteiligung von Egerländern aus dem ganzen Bundesgebiet wieder ein Nordgautag durchgeführt und im gleichen Jahr die oberpfälzische Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ gegründet. Es folgten Nordgautage in Amberg, Weiden, Neumarkt, Furth i. Wald, Schwandorf, Weiden, Tirschenreuth, Amberg, Cham und Sulzbach-Rosenberg.

Am 20.12.1969 schlossen sich die Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ und der inzwischen entstandene „Oberpfälzer Heimatbund“ zum „Oberpfälzer Kulturbund – Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V.“ zusammen. Dieser führte seither im Zweijahresabstand in Zusammenarbeit mit den Egerländer Gmoin die Nordgautage durch in Schwandorf, Weiden, Amberg, Nabburg, Waldmünchen, Waldsassen, Neumarkt, Marktredwitz, Burglengenfeld, Oberviechtach, Mitterteich, Weiden i. d. Opf., Sulzbach-Rosenberg.

Die ursprüngliche kulturelle Zielsetzung der Nordgautage ist dabei wieder ausgebaut und mit neuen, jeweils auf den Raum der Veranstaltung bezogenen Schwerpunkten versehen worden, die dort zu eigener Aktivität anregen. Damit gehen von den Nordgautagen immer wieder zugleich heimatliche und kulturelle Impulse aus.

PROGRAMM

Mittwoch, 05. Juni 1996

16.00 Uhr **Einläuten** des 31. Bayerischen Nordgautages

16.15 Uhr Hauptstraße (Rathaus)
Standkonzert
Zollkapelle der Oberfinanzdirektion Nürnberg.
Sitz Hof
Dirigent: Anton Zimmert, Waldsassen

17.30 Uhr Aula der Volksschule
Eröffnung des Nordgautages und aller Ausstellungen
durch den Präsidenten des Oberpfälzer Kulturbundes, Rupert D. Preißl, Regensburg

Grußwort Stadt Windischeschenbach
1. Bürgermeister Kurt Döllinger, Windischeschenbach

Grußwort Bund der Eghalanda Gmoin
Bundeskulturwart AEK Albert Reich, Stuttgart

Grußwort der Regierung der Oberpfalz
Regierungspräsident Alfons Metzger, Regensburg

Grußwort Bezirkstag der Oberpfalz
Bezirkstagspräsident Hans Bradl, Postbauer-Heng

Grußwort Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
Landrat Simon Wittmann, Tännesberg

Musikalische Umrahmung:
Werke von Johann Kunz und Joseph Zemp

Ausführende:
Further Klarinettenquartett

Leitung:
Johann Hintereeder, Cham

20.00 Uhr

Einfachturnhalle der Volksschule
Großer Oberpfälzer Volkstumsabend mit bekannten Volksmusikgruppen aus der Oberpfalz und dem Egerland

Mitwirkende:

Bläsergruppe der Musikschule
Neustadt a.d.Waldnaab (NEW)
(Leitung: Karl Wildenauer,
Neustadt a.d.Waldnaab)

Geschwister Reisinger, Bernhardswald (R/L)
Familie Zupfer, Neustadt a.d.Waldnaab (NEW)

Hirschauer Feierabendmusi, Hirschau (AS)

Eckstoa-Waldler-Trio, Arnschwang (CHA)

De drei Andern, Burglengenfeld (SAD)

Duo Kreuzer-Würl, Vohenstrauß (NEW)

Egerländer Blasmusik
Sulzbach-Rosenberg (AS)
(Leitung: Wilhelm Dürschmidt,
Poppenricht)

Egerland-Jugend Markttredwitz
(Leitung: Hilde Zrenner, Waldershof)

„Eghalanda Spülleit“, Tirschenreuth (TIR)

Pius und Heinz, Burglengenfeld (SAD)

Programmgestaltung, Leitung und Moderation:
Alois Gillitzer,
Kreisvolksmusikpfleger SAD, Niedermurach
(Bewirtung während der Veranstaltung)

Donnerstag, 06. Juni 1996 (Fronleichnam)

vormittags

Teilnahme an den Fronleichnams-
Feierlichkeiten

11.00 Uhr

Ortsteil Gleißenthal
Frühschoppen am Dorfweiher

Musikalische Umrahmung:
Stadtkapelle Windischeschenbach

Musikalischer Leiter: Arne Mack,
Windischeschenbach

(Organisation: Verschönerungsverein
Gleißenthal, Alfred Wabra,
1. Vorsitzender)

15.00 Uhr Kath. Stadtpfarrkirche St. Emmeram
**Konzert des Kammerorchesters
 Regensburg**
 mit Werken von
 Christoph Willibald Gluck
 Carl Philipp Emanuel Bach
 Charles Avison
 Carl Stamitz
 Max Reger
 Marianus Königsperger (Das zur Aufführung
 gelangende Werk erklingt nach mehr als
 200 Jahren erstmals wieder in der Oberpfalz)
 Ausführende:
 Kammerorchester Regensburg
 An der Orgel:
 Norbert D ü c h t e l , Organist, Undorf
 Konzertmeisterin und künstlerische Leitung:
 Dr. Hildegard S u r n e r , Landshut

17.00 Uhr Stützelvilla, Saal „Neustadt am Kulm“
Über Dichter und andere Kuriositäten
 Autorenlesung der Regensburger Schrift-
 stellergruppe International
 Kurzlesungen von RSGI-Autoren aus
 dem Nordgaubereich
 Ernst R. H a u s c h k a , Regensburg
 Renate S c h r e d e r , Regensburg/Passau
 Ludwig R i m b ö c k , Regensburg
 Anton S c h r e i e g g ,
 Waldsassen/Seestetten
 Willy M i t t e r h u b e r , Schirmitz
 Musikalische Umrahmung:
 Domorganist a.D. Eberhard K r a u s .
 Klavier, Regensburg
 Brigitte K r a u s , Sopran, Regensburg
 Gesamtleitung:
 Stefan R i m e k M.A.,
 1. Vorsitzender RSGI, Regensburg

19.30 Uhr Stützelvilla, Saal „Neustadt am Kulm“
**Autorenlesung „Zwischen Prag und
 Windischeschenbach, Literatur
 über Grenzen“**
 Es lesen:
 Eda K r i s e o v a , Prag
 Alexander K l i m e n t , Turnov/Prag
 Herta H u b e r . Schönbach/Martinszell
 Joseph K e m p f . Elbogen/Bonn
 Leitung:
 Joseph K e m p f . Bonn
 Arbeitskreis Egerländer
 Kulturschaffender (AEK)

Freitag, 07. Juni 1996

9.00 Uhr Stadtplatz und weitere ortsübliche Bushalte-
 stellen in Windischeschenbach
Kutschenfahrt ins Waldnaabtal
 Fahrt mit Bus zum Wanderparkplatz Neuhaus
 (für Kutschenfahrer) bzw. Tannenlohe
 (für Wanderer)
 Gemütliches Beisammensein in der Blockhütte
 Rückkunft in Windischeschenbach:
 ca. 14.30 Uhr
 (Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis
 06. Juni bei Stadt Windischeschenbach
 erforderlich)

16.00 Uhr KTB-Info-Zentrum
**„Von der Kontinentalen Tiefbohrung
 zum Geozentrum“**
 (Bustransfer ab Stadtplatz)
 Führung und Videovorführung:
 Dr. Helmut W o l f . Regensburg
 Leiter des Bergbau- und Industrie-Museums
 Ostbayern. Schloß Theuern: Lehrbeauftragter
 der Universität Regensburg

19.30 Uhr Einfachturnhalle der Volksschule
Zoigl-Abend
 - Ein Abend, der die Menschen einander
 näher bringen will und der alten Windisch-
 eschenbacher Zoigl-Tradition gerecht wird -
 Mitwirkende:
 Friedenfelser Zwoagsang
 Jugendblaskapelle „Neuhauser Boum“
 Mitterteicher Dreigesang
 Neustädter Klarinettenmuse
 Plößberger Sänger
 Reuther Sängerinnen
 Schieder Ludwig jun.
 Vetterl-Trio
 Vöia vom Grenzbach
 Es liest Heiteres aus seinem Sprüche-Schatz:
 Josef F e n d l , Kreisheimatpfleger R/L,
 Neutraubling
 Programmgestaltung, Leitung und Moderation:
 Prof. Dr. Hans W e i g e r t .
 1. Vorsitzender Oberpfälzer Volksliedkreis,
 Pentling

Samstag, 08. Juni 1996

9.00 Uhr Hauptstraße (Rathaus)
Standkonzert
 Stadtkapelle Windischeschenbach
 Musikalische Leitung:
 Arne M a c k , Windischeschenbach
 Leitung: Franz F e n z l , 1. Vorsitzender,
 Windischeschenbach

10.00 Uhr Jugendheim der Pfarrei St. Emmeram,
 Geschwister-Scholl-Straße 9
„Die Zaubergeige“
 Lustspiel in 3 Akten von Franz von Poggi.
 bearbeitet von Raimund Pöllmann,
 Schwandorfer Marionettentheater
 Einstudierung und Gesamtleitung:
 Raimund P ö l l m a n n , Schwandorf,
 Ettmannsdorf

10.00 Uhr Stützelvilla, Saal „Neustadt am Kulm“
Festvortrag
**„Die Tiefbohrung Oberpfalz und eine neue
 Sicht der geologischen Entwicklung des
 Oberpfälzer Grundgebirges“**
 Dr. Gerhard S t e t t n e r ,
 Holzkirchen-Roggersdorf

11.15 Uhr Stützelvilla, Saal „Neustadt am Kulm“
Festvortrag
**„Johannes Widmann von Eger –
 Begründer einer eigenständigen Algebra im
 deutschen Sprachraum und Verfasser des
 ersten großen deutschen Rechenbuches
 1489 in Leipzig“**
 Prof. Dr. Wolfgang K a u n z n e r , Regensburg,
 Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender (AEK)

15.00 Uhr Einfachturnhalle der Volksschule
**Konzert des 1. Bayerisch-Böhmischen
 Jugendauswahlorchesters**
 des Nordbayerischen Musikbundes,
 Bezirk Oberpfalz
 Musikalische Leitung:
 Hermann S ü ß , Bezirksjugendreferent,
 Wackersdorf
 Gesamtleitung:
 Alois G r o ß , stellvertr. Bezirksvorsitzender
 Nordbayer. Musikbund, Bezirk Oberpfalz, Cham

20.00 Uhr Aula der Volksschule
**Konzert der Arbeitsgemeinschaft
 Oberpfälzer Chöre**
 Männergesangverein „Harmonie“ Sallern
 Leitung: Lothar B e n d e l , Regensburg
 Chorgemeinschaft St. Georg, Pressath
 Leitung: Richard W a l d m a n n , Pressath
 Männergesangverein Postbauer-Henge e.V.
 Leitung: Ulrich G r a m l , Postbauer-Henge
 Singgemeinschaft Pettenreuth-Hauzendorf
 Leitung: Hilde H u m p s , Kürn
 Männergesangverein 1865 Waldsassen
 Leitung: Anton Z i m m e r t , Waldsassen
 Ars Musica Marktredwitz
 Leitung: Werner S t e h b a c h , Marktredwitz
 Musikalische Leitung:
 Heribert A c k e r m a n n , Bernhardswald
 Erich H i l t l , Kammersbruck
 Gesamtleitung:
 Paula G ö d e c k e ,
 1. Vors. Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer
 Chöre im Oberpfälzer Kulturbund,
 Neutraubling

Sonntag, 09. Juni 1996

6.00 Uhr **Weckruf**
Jugendblaskapelle „Neuhauser Boum“
Leitung: Robert Schrickler, Neuhaus
Stadtkapelle Windischeschenbach
Leitung: Arne Mack, Windischeschenbach

7.45 Uhr **Aufstellung zum Kirchenzug:**
Einmündung Bahnhofstraße / Hauptstraße
(Am Anger)

8.00 Uhr **Kirchenzug**
mit der Stadtkapelle Windischeschenbach und
Fahnenabordnungen

8.30 Uhr Kath. Stadtpfarrkirche St. Emmeram
Katholischer Festgottesdienst
mit Hwst. Herrn Diözesanbischof
Manfred Müller, Regensburg
Musikalische Gestaltung:
Wolfgangsmesse, lateinisches Ordinarium für
vierstimmigen gemischten Chor, Orgel,
Bläser und Pauken, von Karl Norbert Schmid
Ausführende:
Kath. Kirchenchor St. Emmeram,
Windischeschenbach
Blechbläserensemble der „Neuhauser Boum“

Orgel:
Dr. Thomas Morawietz, Weiden
Helmut Wolf, Windischeschenbach

Leitung:
Helmut Wolf, Dekanatskirchenmusiker,
Windischeschenbach

8.30 Uhr Evangelische Christuskirche
Evangelischer Festgottesdienst
mit Kreisdekan Oberkirchenrat
Gotthart Preiser, Regionalbischof,
Regensburg,
und Pfarrer z.A. Holger Bär,
Windischeschenbach

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor der Evang. Kirchen-
gemeinde Windischeschenbach

Leitung:
Hans Karwath, Windischeschenbach

Orgelwerke von
Johann Sebastian Bach (1685 -1750)
Johann Nepomuk David (1895 - 1977)
Max Reger (1873 - 1916)

An der Orgel
Hanns-Friedrich Kaiser,
Bezirkskantor, Weiden i.d.OPf.

Festliche Bläsermusik des Evang. Posaunen-
chors Erbendorf

Leitung:
Lothar Bergler, Erbendorf

Kirchenmusikalische Gesamtleitung:
Hanns-Friedrich Kaiser,
Bezirkskantor, Weiden i.d.OPf.

10.00 Uhr Aula der Volksschule
**FESTAKT und Verleihung
der Nordgaupreise des Oberpfälzer Kultur-
bundes 1996**

Es sprechen:
Rupert D. Preißl
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes

Seff Heil
Bundesvorsteher Bund der Egerländer Gmoin

Kurt Döllinger,
1. Bürgermeister der Stadt Windischeschenbach

Festansprache:
Hans Spitzner,
Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium
für Wirtschaft, Verkehr und Technologie,
Mitglied des Bayerischen Landtags
in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsi-
denten Dr. Edmund Stoiber

Verleihung der Nordgaupreise 1996
durch den Präsidenten des Oberpfälzer Kultur-
bundes, Rupert D. Preißl, und den stellvertr. Präsi-
denten, Regierungsvizepräsident Dr. Erwin Simon

Bayernhymne

Musikalische Umrahmung:
Werke von
- Christoph Willibald Gluck
- Ted Huggens
- Edvard Grieg

Ausführende:
Stadtkapelle Freystadt

Musikalische Leitung:
Thomas Gradl, Freystadt

Leitung:
Erwin Gradl, 1. Vorsitzender,
Stadtkapelle Freystadt

13.30 Uhr

Aufstellung zum Nordgau-Festzug

14.00 Uhr

Großer Bayerischer Nordgau-Festzug

Festzugsteilnehmer aus der Oberpfalz, dem Egerland, Sechsamterland, dem Oberen Vogtland (Elsterland), dem weiteren ehemaligen Nordgau und aus der Tschechischen Republik, Festversammlung und Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes, die Vertreter der Landkreise, die Oberbürgermeister, Bürgermeister der Städte, Märkte und Gemeinden aus der Oberpfalz und dem gesamten Nordgaubereich, Abordnungen der Verbände und Vereine im Oberpfälzer Kulturbund, insbesondere Trachtenverbände und -vereine, Blaskapellen und Spielmannszüge, Volkstums- und Heimatvereine, Festwägen, Festspielabordnungen und Laienspielgruppen, die Egerländer Gmoin aus Bayern und Abordnungen aus den Bundesländern, Oberpfälzer Landsmannschaften aus München, Nürnberg, Ingolstadt, Gruppen mit Darstellungen ortstypischer Besonderheiten, Schützenvereine, Reitergruppen, Fahenschwinger u. v. a.

Festzugstrecke:

Aufstellung: Gewerbegebiet

Zugstrecke:

Gewerbegebiet – Scheibenweg – Einmündung Schönfichter Straße – Schönfichter Straße – Marktplatz (Neuhaus) – Neuhauser Straße – Bahnübergang Bahnstrecke Weiden-Hof (Straßenunterführung) – Einmündung Bahnhofstraße – Bahnhofstraße

Wende: BayWa-Gelände

Gegenzug: Bahnhofstraße

Hauptstraße – Stadtplatz

Auflösung: Erbdorfer Straße / Neustädter Straße

Festlegung der Festzugsabfolge:

Franz Wutz, Sinzing

1. Gauvorsitzender, Oberpfälzer Gauverband e.V. der Heimat- und Trachtenvereine

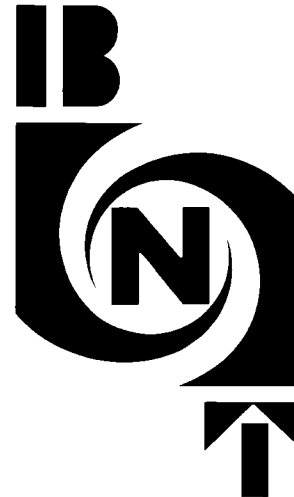
Erich Thedi, Regensburg

1. Gauvorstand, Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.

Nach Beendigung des Festzuges Begegnung mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Windischeschenbach, verschiedene Einzelaktivitäten in der Stadt, Bewirtungen.

- Änderungen vorbehalten -

AUSSTELLUNGEN:



Ausstellungen

Mittwoch, 05. Juni 1996 - Freitag, 14. Juni 1996

täglich von 9.00 Uhr - 17.00 Uhr,

ab 10. Juni täglich von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mehrzweckhalle, Kerschensteiner Straße

1. Ausstellung
„Zeitgenössische Bildende Kunst“
Werke von Künstlern aus der Oberpfalz, dem Egerland und dem Sechsamterland
Leitung:
Alfred Böschl,
1. Vorsitzender Berufsverband Bildender Künstler
Niederbayern/Oberpfalz, Regensburg/Adlhausen

Kleine Aula der Volksschule

2. Ausstellung
**„Jugendmal- und Zeichenwettbewerb“ –
„Erlebte Heimat“**
Beteiligung von Schülern aus Windischeschenbach und dem Egerland
Leitung:
Theresia Schiebl,
Rektorin, Windischeschenbach

**Eröffnung und Preisverleihung:
Donnerstag, 23. Mai 1996, 10.30 Uhr
durch den Präsidenten des Oberpfälzer
Kulturbundes, Rupert D. Preißl, Regensburg**

Volksschule (Schulzentrum)

3. Ausstellung
„Der Bezirk Oberpfalz stellt sich vor“
– Finanzen, Aufgaben und Einrichtungen
des Bezirks Oberpfalz –
Leitung:
Hans Bradl,
Bezirkstagspräsident, Postbauer-Heng

Volksschule (Schulzentrum)

4. Ausstellung
„Sibyllenbad - Oberpfälzer Gesundbrunnen“
– Zweckverband Sibyllenbad –
Leitung: Franz-Xaver Zimmermann,
Abteilungsleiter a.D., Geschäftsführer,
Lappersdorf

Waldnaabtal-Museum,
Burg Neuhaus (Erdgeschoß)

5. Ausstellung
„Windischeschenbach – gestern und heute“
Fotodokumentation der Fotofreunde Windischeschenbach
Leitung:
Walter Kraemer,
1. Vorsitzender, Windischeschenbach

Waldnaabtal-Museum,
Burg Neuhaus (1. Stock)

6. Ausstellung
**„Klosterarbeiten der Gegenwart nach
alten Vorbildern“**
Kunsthandwerkliche Arbeiten aus dem historischen
Kulturgut Altbayerns
Aussteller:
Salome Muschnale - Tegernsee
Marie-Luise Straßner - Raasdorf
Leitung:
Karl Windischleg,
1. Vorsitzender des Oberpfälzer Malervereins,
Zweigverein Windischeschenbach-Neuhaus

Volksschule (Schulzentrum) - Dachgeschoß -
Artothek der Künstlergruppe FUTURA '87

7. Ausstellung
**„Die Artothek als Kommunikationsort von
Künstlern und Kunstliebhabern“**
Bilder, Graphiken und Skulpturen von Künstlern aus
der Region
Leitung:
Jutta B e e r , Floß

Mehrzweckhalle, Kerschensteiner Straße

8. Ausstellung
„Franz Metzner zum Gedächtnis“
geb. 1870 Wschernau (Böhmen)
gest. 1919 Berlin
Veranstalter:
Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender e.V.
Leitung:
Albert R e i c h , 1. Vorsitzender, Stuttgart

Volksschule (Schulzentrum)

9. Ausstellung
„Gold im Herzen Europas“
Multimedia-Schau
Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern
Leitung:
Dr. Helmut W o l f , Regensburg

Volksschule (Schulzentrum)

10. Ausstellung
„Bildhafte Eindrücke aus der Oberpfalz“
Fotografische Gesellschaft Regensburg
Leitung:
Hannes S c h m i d ,
1. Vorsitzender, Wenzelbach

Volksschule (Schulzentrum)

11. Ausstellung
**„Gußeisenkreuze – Erzeugnisse der Oberpfälzer
Industrie als Flurdenkmäler“**
(Fotodokumentation)
Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung in der
Oberpfalz e.V. (AFO)
Leitung:
Vorstandschaft des A F O. Regensburg

Volksschule (Schulzentrum)

12. Ausstellung
„Familien auf dem Nordgau“
Ausstellung der Oberpfälzer Familienforscher
Leitung:
Karl-Heinz K r i e g e l s t e i n ,
Gesellschaft für Familienforschung
in der Oberpfalz, Hemau

Volksschule (Schulzentrum)

13. Ausstellung
**„Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg
– Der regionale Geschichtsverein stellt sich vor –“**
Leitung:
Dr. Martin D a l l m e i e r ,
1. Vorsitzender, Regensburg Sinzing
(anwesend: Freitag, 07. Juni 1996,
10.00 Uhr – 16.00 Uhr,
Samstag, 08. Juni 1996, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Volksschule (Schulzentrum)

14. Ausstellung
**„Glas und Porzellan aus der Nordgaustadt
Windischeschenbach“**
Firma Eschenbach-Porzellan, Windischeschenbach
Firma Concorde Kristallglas GmbH, Windischeschenbach

– Änderungen vorbehalten –

Der 31. Bayerische Nordgautag 1996 wurde finanziell gefördert durch:

- die Stadt Windischeschenbach
- den Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab
- den Bezirkstag der Oberpfalz
- das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst

Wichtige Hinweise:

Gesamtprogramm, Festschrift, Festabzeichen erhältlich bei:

- Oberpfälzer Kulturbund
Emmeramspatz 8, 93039 Regensburg
Tel. (0941) 5680-543
- Stadt Windischeschenbach
Stadtverwaltung
Postfach 49, 92666 Windischeschenbach
Tel. (09681) 4010 oder 401240

Festschrift DM 15,- (zuzüglich Versandkosten)

Gesamtprogramm kostenlos

Festabzeichen DM 5,-

Das Festabzeichen berechtigt zum kostenlosen Besuch aller Veranstaltungen und Ausstellungen

Nordgauemuseum, Aufg. Stiefing

Druck der Festschrift:
Verlag Michael Lassleben, Kallmünz

Druck Plakat:
Druckerei Marquardt, Regensburg

Druck Programm:
Druckerei Kössinger, Schiering